

Ludwig van
BEETHOVEN

Meeres Stille und Glückliche Fahrt
op. 112

Coro (SATB)
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti
4 Corni, 2 Trombe, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso

herausgegeben von / edited by
Sven Hiemke

Beethoven *vocal*
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Originalausgabe (1822), Revision: Sven Hiemke



Carus 10.395/03

Inhalt / Contents

Vorwort	3
Foreword	4
Meeres Stille	5
Glückliche Fahrt	9

Meeres Stille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuern Weite
Reget keine Welle sich.

Glückliche Fahrt.

Die Nebel zerreißen,
Der Himmel ist helle
Und Aeolus löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer.
Geschwinde! Geschwinde!
Es theilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne;
Schon seh' ich das Land!

Johann Wolfgang von Goethe

Calm Sea.

Profound silence rules the waters,
motionless the sea at rest,
and the troubled skipper gazes
over mirrored surfaces.
Not a breath from any quarter
deathly silence devastates!
In the endless vastness not a
single wavelet undulates.

Prosperous Voyage.

The mists rend asunder,
the sky fills with brightness
and Aeolus unfetters
the frightening bond.
The winds whisper lightly,
the skipper takes action.
Be sprightly! Be sprightly!
The waves are dividing,
the distance approaches;
I can see the land!

Translation: Gudrun and David Kosviner

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 10.395), Studienpartitur (Carus 10.395/07),
Klavierauszug (Carus 10.395/03), Chorpartitur (Carus 10.395/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 10.395/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 10.395), study score (Carus 10.395/07),
vocal score (Carus 10.395/03), choral score (Carus 10.395/05),
complete orchestral material (Carus 10.395/19).

Vorwort

Beethovens Vertonung *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* op. 112 gehört zu jenen Werken der Musikgeschichte, die sich einer eindeutigen Gattungszuordnung entziehen. Am ehesten lässt sich das mit vierstimmig gemischtem Chor und sinfonischem Orchester besetzte Werk noch der Chor-Ode zuordnen¹ – einer Gattung, die bevorzugt mit literarisch anspruchsvollen Dichtungen verbunden war und deren musikalische Anlage stark vom Text her bestimmt ist. Auch Beethovens Werk ist ganz von der zugrundeliegenden zweiteiligen Dichtung Johann Wolfgang von Goethes durchdrungen. Das Gedichtpaar „Meeres Stille“ und „Glückliche Fahrt“ entstand 1795 und erschien erstmals in dem von Friedrich Schiller herausgegebenen *Musen-Almanach für das Jahr 1796*. Der Vertonung liegt eine von Goethe überarbeitete Fassung zugrunde, die Beethoven vermutlich in der Cotta-Ausgabe *Goethe's Werke* fand.² Das regungslose Meer wird hier in regelmäßig wechselnden sieben- und achtsilbigen Trochäenzeilen beschrieben, die „Glückliche Fahrt“ hingegen ist in unruhigen zusammengesetzten Metren gefasst, deren fließende Bewegung freudige Erregung und Zuversicht assoziieren lässt.

Beethoven folgt in seiner Vertonung dem starken Kontrast des Gedichtpaares: Die komponierte Stille („Poco sostenuto“, ♩-Takt) vermittelt sich in durchweg tiefer Lage, in der der Chor mit äußerst sparsamer Bewegung das erste Gedicht zu flächigen Pianissimo-Klängen der Streicher vorträgt. Ein Überraschungsmoment bietet die musikalische Darstellung der „ungeheuern Weite“, bei der der vokal-instrumentale Satz von einem Sekundakkord in engerer Lage plötzlich ins Forte crescendiert und dann in einen mehr als fünf Oktaven umfassenden Klang umschlägt. Im zweiten Teil – „Glückliche Fahrt“ („Allegro vivace“, ♩-Takt) – herrschen diatonische Skalenläufe in gegenläufiger Achtelbewegung vor.

Hinweise in Beethovens Korrespondenz, die auf die Arbeit an *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* deuten, sind spärlich und wenig konkret.³ In einem kurz vor Weihnachten 1814 verfassten Schreiben an Erzherzog Rudolph berichtete der Komponist, für ein zeitnah geplantes (dann aber nicht zustande gekommenes) Wohltätigkeitskonzert „einiges neue im werden“ zu haben. Thayer folgerte aus dieser Äußerung, dass „‘Meeres Stille und Glückliche Fahrt‘ für

diese Gelegenheit begonnen wurde“.⁴ Am 23. Juli 1815 schrieb Beethoven dann an denselben Adressaten: „Als Sie Sich neulich in der Stadt befanden, fiel mir leider dieser Chor ein, ich eilte nach Hause selben niederzuschreiben, allein ich verhielt mich länger hiebey, als ich anfangs selbst glaubte, und so versäumte ich I.K.H. zu meinem größten Leidwesen“.⁵ Letztlich aber lassen sich Bezüge dieser beiden Briefpassagen zu *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* nur aufgrund der Skizzen zu dem Werk vermuten, die Beethoven um die Jahreswende 1814/15 und im Juni/Juli 1815 anfertigte. Sofern Thayers Vermutung zutrifft, könnte Beethoven die Weiterarbeit an dem Werk einige Monate lang ausgesetzt haben, nachdem sich der Plan einer „Akademie im Theater“ zerschlagen hatte.⁶

Auch wenn der Wiener Verleger Sigmund Anton Steiner die Druckrechte von Beethovens Opus 112 erwarb, ist nicht zu ermitteln. Vielleicht erfolgte eine entsprechende Vereinbarung schon um die Jahreswende 1815/16, als auch Charles Neate eine Abschrift erhielt, um eine Aufführung und Veröffentlichung des Werkes in London zu lancieren (was nicht gelang). Erstmals gegenüber Steiner erwähnt wird *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* aber erst in dem Kurzbrief vom April 1820, den Beethoven der Übersendung einer Stimme des Aufführungsmaterials beilegte.

Die Uraufführung von *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* erfolgte am 25. Dezember 1815 zusammen mit der Ouvertüre *Zur Namensfeier* op. 115 und dem Oratorium *Christus am Ölberge* op. 85 im Großen Redoutensaal in Wien im Rahmen des alljährlich stattfindenden Wohltätigkeitskonzerts zugunsten des Bürgerspitalfonds. Zwei weitere Wiener Aufführungen von Opus 112 sind für das Jahr 1820 belegt.

Johann Wolfgang von Goethe, den Beethoven – unbeschadet ihrer beidseitig enttäuschenden Begegnungen im Sommer 1812 – zeitlebens emphatisch verehrte und dessen Dichtungen er zahlreich vertonte, ist das Werk auch gewidmet.

Hamburg, im Frühjahr 2018

Sven Hiemke

¹ Vgl. Tobias Janz, „Christus am Ölberge, Kantaten, Chorlyrik“, in: *Beethoven-Handbuch*, hrsg. von Sven Hiemke, Kassel etc. 2007, S. 252–279, hier S. 260–263.

² *Goethe's Werke*, Bd. 1, Stuttgart und Tübingen 1815, S. 66. Vgl. Armin Raab, Kritischer Bericht zu: *Ludwig van Beethoven. Werke für Chor und Orchester* (Gesamtausgabe, Abt. X, Bd. 2), München 1998, S. 218.

³ Zu den nachfolgenden Ausführungen vgl. *Ludwig van Beethoven. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, bearbeitet von Kurt Dorfmueller, Norbert Gertsch und Julia Ronge unter Mitarbeit von Gertraut Haberkamp und dem Beethoven-Haus Bonn. Revidierte und wesentlich erweiterte Neuausgabe des Verzeichnisses von Georg Kinisky und Hans Halm, 2 Bände, München 2014, Bd. 1, S. 718–720.

⁴ Alexander Wheelock Thayer, *Ludwig van Beethoven's Leben*, bearbeitet von Hermann Deiters, neu bearbeitet und ergänzt von Hugo Riemann, 5 Bände, Leipzig 1907–1917, Bd. 3, S. 464.

⁵ Beethoven an Erzherzog Rudolph, vor dem 25. Dezember 1814 (*Ludwig van Beethoven. Briefwechsel Gesamtausgabe*, hrsg. von Sieghard Brandenburg, München 1996, Bd. 3, Nr. 760, S. 82), und an Erzherzog Rudolph, 23. Juli 1815 (ebd., Nr. 824, S. 158).

⁶ Vgl. Douglas Johnson, Alan Tyson und Robert Winter, *The Beethoven Sketchbooks, History, Reconstruction, Inventory*, Oxford 1985, S. 341.

Foreword

Beethoven's setting of *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* (Calm Sea and Prosperous Voyage) op. 112 belongs to those compositions in the history of music which cannot be categorized unequivocally. This work for four-part mixed choir and symphony orchestra could most closely be described as a "choral ode"¹ – a genre which was preferably associated with poetry of a sophisticated literary standard and whose form is strongly determined by the text. Beethoven's work, too, is entirely suffused by the underlying text in two sections by Johann Wolfgang von Goethe. The pair of poems "Meeres Stille" and "Glückliche Fahrt" were written in 1795 and first published in the *Musen-Almanach für das Jahr 1796* which was edited by Friedrich Schiller. The musical setting is based on a version revised by Goethe and presumably found by Beethoven in the Cotta edition *Goethe's Werke*.² The becalmed sea is here described in regularly alternating seven-syllable and eight-syllable trochaic lines; the prosperous voyage, on the other hand, is set in restless compound meters with a flowing movement which evokes associations of joyous excitement and optimism.

In his setting, Beethoven follows the strong contrast between the pair of poems: the composed silence ("Poco sostenuto," ♩ meter) is communicated throughout by means of the lower registers in which the choir presents the first poem with extremely sparing movement over expanses of pianissimo sound by the strings. The musical portrayal of the "ungeheure Weite" (endless vastness) offers a moment of surprise as the vocal and instrumental setting – on a supertonic chord in close harmony – suddenly crescendos to forte and then expands to a sonority spanning over five octaves. The second section "Glückliche Fahrt" ("Allegro vivace," $\frac{6}{8}$ meter) is dominated by diatonic scale runs of eighth notes in contrasting motion.

The references in Beethoven's correspondence concerning his work on *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* are sparse and not very concrete.³ In a letter penned to the Archduke Rudolph shortly before Christmas 1814, the composer reported having "several new things in progress" for a charity concert that was planned to take place soon after, but did not come about. Thayer deduced from this statement that "'Meeres Stille und Glückliche Fahrt' was begun for this occasion."⁴ On 23 July 1815, Beethoven wrote to the same recipient: "When you were in town

recently, I unfortunately suddenly bethought myself of this chorus, I hurried home to notate the same, however this took longer than I myself had initially believed and so I missed Your Imperial Highness to my greatest sorrow."⁵ Ultimately, however, the connection between these two letter excerpts and *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* can only be presumed on the basis of the sketches for this work which Beethoven made around the turn of the year 1814/15 and in June/July 1815. If Thayer's surmise is accurate, Beethoven may have suspended work on the composition for several months after the plan of an "Akademie im Theater" had come to naught.⁶

It can also not be ascertained when the Viennese publisher Sigmund Anton Steiner obtained the print rights to Beethoven's opus 112. Possibly the relevant agreement was entered into already around the turn of the year 1815/16, since Charles Neate also received a copy in order to launch a performance and the publication of the work in London (which, however, did not succeed). However, *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* was first mentioned to Steiner only in April 1820, in a short letter which Beethoven enclosed when he sent a single part of the performance material.

The first performance of *Meeres Stille und Glückliche Fahrt* took place on 25 December 1815, together with the overture *Zur Namensfeier* op. 115 and the oratorio *Christus am Ölberge* op. 85 in the Großer Redoutensaal in Vienna within the framework of an annual charity concert for the benefit of the Bürgerspitalfonds (Citizen Hospital Foundation). Two further performances of opus 112 in Vienna can be documented for the year 1820.

The work is dedicated to Johann Wolfgang von Goethe, whom – their mutually disappointing encounter in the summer of 1812 notwithstanding – Beethoven revered emphatically all his life and whose poetry he frequently set to music.

Hamburg, spring 2018

Sven Hiemke

Translation: Gudrun and David Kosviner

¹ Cf. Tobias Janz, "Christus am Ölberge, Kantaten, Chorlyrik," in: *Beethoven-Handbuch*, ed. by Sven Hiemke, Kassel etc., 2007, pp. 252–279, here pp. 260–263.

² *Goethe's Werke*, vol. 1, Stuttgart and Tübingen, 1815, p. 66. Cf. Armin Raab, Critical Report on: *Ludwig van Beethoven. Werke für Chor und Orchester* (Complete edition, sect. X, vol. 2), Munich, 1998, p. 218.

³ Concerning the following discussion cf. *Ludwig van Beethoven. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, edited by Kurt Dorf-müller, Norbert Gertsch and Julia Ronge in collaboration with Gertraut Haberkamp and the Beethoven-House Bonn. Revised and substantially expanded new edition of the catalog by Georg Kinsky and Hans Halm, 2 volumes, Munich, 2014, vol. 1, pp. 718–720.

⁴ Alexander Wheelock Thayer, *Ludwig van Beethoven's Leben*, edited by Hermann Deiters, newly revised and supplemented by Hugo Riemann, 5 volumes, Leipzig, 1907–1917, vol. 3, p. 464.

⁵ Beethoven to Archduke Rudolph, before 25 December 1814 (*Ludwig van Beethoven. Briefwechsel Gesamtausgabe*, ed. by Sieghard Brandenburg, Munich, 1996, vol. 3, no. 760, p. 82), and to Archduke Rudolph, 23 July 1815 (*ibid.*, no. 824, p. 158).

⁶ Cf. Douglas Johnson, Alan Tyson and Robert Winter, *The Beethoven Sketchbooks, History, Reconstruction, Inventory*, Oxford, 1985, p. 341.

Meeres Stille und Glückliche Fahrt

op. 112

Ludwig van Beethoven

1770–1827

Meeres Stille

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1796)

Klavierauszug: Originalausgabe (1822)

Revision: Sven Hiemke (*1962)

Poco sostenuto ♩ = 84 **pp**

Soprano
Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser,

Alto
Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser,

Tenore
Tie - fe Stil - le herrscht im Was ser,

Basso
Tie - fe Stil - le herrscht im Was - se

2 Flauti
2 Oboi
2 Clarinetti
2 Fagotti
4 Corni
2 Trombe
Timpani
Archi

VII, Va
VI II
Vc, Cb

7

g ruht das Meer, und be - küm - mert sieht der
oh - ne - gung ruht das Meer, und be - küm - mert sieht der
on - ne Re - gung ruht das Meer, und be - küm - mert sieht der
oh - ne Re - gung ruht das Meer, und be - küm - mert sieht der

sempre pp
sempre pp
sempre pp
sempre pp
sempre pp

Aufführungsdauer / Duration: ca. 8 min.

© 2018 by Carus-Verlag, Stuttgart – 2. Auflage / 2nd Printing 2020 – CV 10.395/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by Sven Hiemke

Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her. Kei - ne Luft von
 Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her. Kei - ne Luft von
 Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her.
 Schif - fer glat - te Flä - che rings um - her. pizz.

kei - ner Sei - te! für - ter - lich! der
 kei - ner Sei - te! für - ter - lich! In der
 für - ter - lich! In der
 To - d - stil le für - ter - lich! In der
 arco

Vc pizz. +Fg, Cor +Cb

cresc. un - ge - heu - ern Wei - - - te re - get kei - ne Wel - le
 un - ge - heu - ern Wei - - - te re - get kei - ne Wel - le
 un - ge - heu - ern Wei - - - te re - get kei - ne Wel - le
 un - ge - heu - ern Wei - - - te re - get kei - ne Wel - le

Tutti Archi pizz. arco

cresc. *f* *p* *p*

sich, in der un-ge-heu - ern Wei - - - te re - get

cresc. *f* *p* *p*

sich, in der un-ge-heu - ern Wei - - - te re - get

cresc. *f* *p* *p*

sich, in der un-ge-heu - ern Wei - - - te re - get

cresc. *f* *p* *p*

sich, in der un - ge - heu - ern Wei - - - te re - get

cresc. *f* *p* *pp*

Tutti Archi pizz.

kei - ne Wel - le sich, kei - ne Wel - le

kei - ne Wel - le sich, kei - ne Wel - le

kei - ne Wel - le sich, kei - ne Wel - le

kei - ne wel arco sich, re - get kei - ne Wel - le

pizz. *Vc* *+Cb*

sich, ja re - get kei - ne Wel - le sich.

sich, kei - ne Wel - le sich.

sich, kei - ne Wel - le sich.

sich, kei - ne Wel - le sich.

pp *VII* *+Cl, Fg, Cor* *arco (+Cor, Clt)*

52

pp

Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser, oh - ne Re - gung ruht das

Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser, oh - ne Re - gung ruht das

Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser, oh - ne Re - gung ruht das

Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser, oh - ne Re - gung ruht das

Archi

ppp

59

p

Meer, ruht das Meer, *sempre p*

Meer, *p* ruht das Meer, *sempre p* oh - ne

Meer, ruht das Meer, *sempre p* oh - ne Re - gung ruht das

Meer, *sempre p*

+ Cor *pizz.*

pizz.

pp

oh - ne Re - gung ruht das Meer. *pp*

Re - gung ruht das Meer, ruht das Meer. *pp*

Meer, oh - ne Re - gung ruht das Meer. *pp*

oh - ne Re - gung ruht das Meer. *pp*

Vc arco

Glückliche Fahrt

74 **Allegro vivace** ♩ = 138

Musical score for measures 74-79, featuring four staves with rhythmic patterns.

Musical score for measures 74-79, featuring piano accompaniment for Violin (Vc) and Viola (Va). *pp sempre* is indicated. Additional instruments are marked: +VIIII, +VII, and +FII.

Musical score for measures 80-85, featuring piano accompaniment with dynamics and crescendos. *cresc. p a poco* is indicated. Additional instruments are marked: (+Fg, Cor) and (+).

Musical score for measures 86-91, including lyrics in German. The lyrics are: "Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Die Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Die Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Die Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und". Dynamics *f* are indicated.

Musical score for measures 86-91, featuring piano accompaniment for Legni and Archi. Dynamics *f* is indicated. Additional instruments are marked: Tutti, Va, Vc.

92

ff. Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band. *sf.*

ff. Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band. *sf.*

ff. Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band. *sf.*

ff. Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band. *sf.*

ff. *sf.* *sf.* *sf.*

98

f. Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che

f. Ae - o - lus lö - set ängst - li - che

f. - o - lus lö - set das ängst - li - che

f. Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che

sf. *sf.* *sf.* *sf.* *sf.* *sf.* *sf.*

Band. *f* Alle Es rührt sich der

p Einige Stimmen

Band. Es säu - seln die Win - de.

p Einige Stimmen

Band. Es säu - seln die Win - de.

Fl, Ob Archi

fp. *p.* *f.*

Fg

p Einige Stimmen

f Alle

Es säu - seln die Win - de. Ge-
 Schif - fer, es säu - seln die Win - de. *f* Alle Ge-
 Es rührt sich der Schif - fer Ge-

fp *f* Tutti

schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die Wel - le, es naht sich die
 schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die Wel - le, es naht sich die
 schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die Wel - le, es naht sich die
 schwin - de! Es teilt sich die Wel - le, es naht sich die

schon seh' ich das Land! Schon, ja schon
 Fer - ne; schon, schon seh' ich das Land! Schon, ja schon
 Fer - ne; schon, schon seh' ich das Land! Schon, ja schon
 Fer - ne; schon, schon seh' ich das Land! Schon, ja schon

seh' ich das Land, das Land, das
 seh' ich das Land, das Land, das
 seh' ich das Land, das Land, das
 seh' ich das Land, das Land, das

non legato

Land! Die Him - ist
 Land!
 Land! Die Ne - bel zer - r - ben.
 Land!

VI (+Ob)
sempre pp

Vc, Cb *pp*

cresc. *f* Die
 Und Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band. Die
p *cresc.* *f* Die
 Und Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band. Die

cresc. Legni

Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus

Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus

Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus

Ne - bel zer - rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus

Tutti *f* *g^{va}* *ff*

sf lö - set das ängst - li - che, ängst - li - che Band, *sfp*

sf lö - set das ängst - li - che Band, *sfp*

sf lö - set das ängst - li - che Band, *sfp* Ae - o - lus

sf lö - set das ängst - li - che Band, *sfp*

fp *sfp* *sfp* *sfp*

ff Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band.

ff Ae - o - lus, Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band.

ff lö - set, und Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band.

ff Band, Ae - o - lus lö - set das ängst - li - che Band.

sfp *ff* *fp* Fl. Ob.

p Einige Stimmen

f Alle

Es säu - seln die Win - de, es rührt sich der Schif - fer.

p Einige Stimmen

Es säu - seln die Win - de.

Einige Stimmen *p*

Einige Stimmen *p*

Es

p Clt

f Archi

fp Fg

p Es

f Alle

Es teilt sich die

säu - seln die Win - de, es rührt sich der Schif - fer. Ge - schwin - de! Ge -

säu - seln die Win - de.

(+ Fg, Cor)

Archi

f

Wel - le, es naht sich die Fer - ne. Ge - schwin - de! Ge -
schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die

(+ Clt)

f
 Ge - schwin - de! Ge -
 schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die
 Wel - le, es naht sich die Fer - ne. Ge - schwin - de! Ge -

Fl (+Ob)
f
sim.

schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Es teilt sich die
 Wel - le, es naht sich die Fer - ne. Ge - schwin - de! Ge -
 schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - win - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de!

Ge - schwin - de! Ge -
 +Cb

es naht sich die Fer - ne; es
 schwin - de! Es naht sich die Fer - ne; es
 Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Es

schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Ge - schwin - de! Es

teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -
teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -
teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -
teilt sich die Wel - le, ja, es naht sich die Fer - ne. Die Ne - bel zer -

Tutti

sf

rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus - das
rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus lö - set das
rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus lö - set das
rei - ßen, der Him - mel ist hel - le und Ae - o - lus lö - set das

ff

sf *ff*

p *f*

ängst - li - che Band, — das ängst - li - che Band. — Ge - schwin - de!
ängst - li - che Band, — das ängst - li - che Band. — Ge - schwin - de!
ängst - li - che Band, — das ängst - li - che Band. — Ge -
ängst - li - che Band, — das ängst - li - che Band. — Ge -

p *f*

f *ff*

+ Archi

Fl, Clt

Fg *p* *f* *ff*

Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Schon, *sf.*
 Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Schon, *sf.*
 schwin - de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de!
 schwin - de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Ge-schwin-de!

Tutti
sf

schon seh' ich das Land! Schon, ja schon
sf. schon seh' ich das Land! Schon, ja schon
 Schon, schon seh' ich das Land! Schon ja schon
 Schon, schon *Tutti* ich das Land! Schon, ja schon

sf *sf* *sf* *f*

das Land, *fp*
 seh' ich das Land, *fp* *p.*
 seh' ich das Land, *fp* *p.*
 seh' ich das Land, *fp* *p.* das

fp *p* *Vc* *VII* *Fg, Cor* *Va*

das Land! *p.*

das Land, das Land! *p.*

Land, das Land! *p.*

+ VI I das Land!

VI II

(+ Clt)

Schon *f.*

schwin Ge-schin-de! Schon *f.*

Ge-schin schwin-de! Schon *f.*

Schon ch das Land, schon

+ Legni

Archi *f*

das Land, *fp*

seh' ich das Land, *fp*

seh' ich das Land, *fp*

seh' ich das Land, *fp* das *p*

seh' ich das Land, das Land, *p*

VI I

Va

p Vc

das Land! das Land, das Land! das Land!

p

VI II + VI I

Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Schon ich Land, schon Schon seh' ich, schon Ge-schwin-de! Ge-schwin-de! Schon

f

VI II + VII Tutti

ff

Land, das Land, das Land! seh' ich das Land, das Land, das Land! seh' ich das Land, das Land, das Land! seh' ich das Land, das Land, das Land!

Beethoven vocal



 Carus

Meisterwerke für Chor in Urtextausgaben *Masterpieces for choir in Urtext editions*

Mit dem Projekt *Beethoven vocal* erschließt der Carus-Verlag Beethovens Chormusik mit wissenschaftlich fundierten Ausgaben für die Praxis. Die beiden Messen und weitere Chorwerke liegen in modernen Urtext-Ausgaben vor, für den Finalsatz der 9. *Symphonie* ist ein aufführungspraktischer Klavierauszug erhältlich. Die Einstudierung der großen Werke wird durch praktische Übehilfen unterstützt: *carus music*, die *Chor-App*, und *Übe-CDs* der Reihe *Carus Choir Coach*.

With the *Beethoven vocal* project, Carus-Verlag is making accessible Beethoven's choral music with musicologically reliable editions for the practical pursuit of music. The two masses and other choral works are available in modern Urtext editions, and for the final movement of the *9th Symphony* a practical performing vocal score is available. We offer practical support for rehearsing these major works with *carus music*, the *choir app*, and our practice CDs in the *Carus Choir Coach* series.

Missa solemnis op. 123
carus plus
ed. Ernst Herttrich
Carus 40.689

Messe in C op. 86
Mass in C major
carus plus
ed. Ernst Herttrich
Carus 40.688

Symphonie Nr. 9. Finale
9th Symphony. Finale
Ode an die Freude
Ode to Joy
carus plus
Klavierauszug für alle
gibt es in einer Ausgabe
die kompatibel ist mit all
available music edit
Stefan Schuck
2017/03

Christus am Ölberge
The Mount of Olives
carus plus
ed. G. B. Bierey, Andreas Gräsle
Carus 23.009/45

Chorfantasie op. 80
Fantasy for piano, choir and orchestra
ed. Ulrich Leisinger
Carus 10.394

Meeres Stille und Glückliche Fahrt op. 112
Calm Sea and Prosperous Voyage
ed. Sven Hieml
Carus 10.395

Elegischer Gesang op. 110
Elegiac Song
ed. Uwe Wolf
Carus 10.396

Kyrie, nach dem 1. Satz der
"Mondschein-Sonate"
arrangiert für Chor und Orchester
Kyrie based on the Adagio of the so-called
"Moonlight Sonata"
arranged for choir and orchestra
arr. Gottlob Benedict Bierey
ed. Sabine Bock
Carus 28.009

arrangiert für Chor und Orgel
arranged for choir and organ
arr. G. B. Bierey, Andreas Gräsle
Carus 28.009/45

Partituren, Klavierauszüge, Chorpartituren und komplettes Aufführungsmaterial erhältlich (außer Ode an die Freude)
Full scores, vocal scores, choral scores and complete performance material available (except for Ode to Joy)

carus plus
Innovative Übehilfen (*carus music*, die *Chor-App*, *Übe-CDs* *Carus Choir Coach*) und Klavierauszüge **XL**
Innovative practice aids (*carus music*, the *choir app*, practice CD series *Carus Choir Coach*) and vocal scores **XL**



www.carus-verlag.com/beethoven